



1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname/Verwendungszweck:

Splendofix Acrylbinder

Hersteller/Lieferant:

TFP GmbH Technische Farben & Produkte
Breitwiesenring 28,
63110 Rodgau
Tel: 02241/1697958 Fax: 02241/1697959

Auskunftgebender Bereich:

Notfallauskunft:

TFP GmbH Technische Farben & Produkte Tel: 02241/1697958
Vergiftungsinformationszentrale Tel: 030/19240

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung der Einzelstoffe:

Nicht zutreffend

Chemische Charakterisierung der Zubereitung Beschreibung:

Kunststoffbindemittel auf Basis Styrolacrylat-Dispersion

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Nicht zutreffend

3. Mögliche Gefahren

Bei sachlicher Anwendung keine

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit: Seitenlage, Arzt rufen.

Nach Einatmen:

An die frische Luft bringen

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife abwaschen verschmutzte Kleidung sofort ausziehen

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser ausspülen

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen hervorrufen, Arzt aufsuchen

Hinweise für den Arzt:

Fettfilm der Haut durch Eincremen wiederherstellen, um Dermatitis vorzubeugen

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Keine Einschränkungen, unter normalen Umständen nicht brennbar.



Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Ggf. Crackprodukte

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Zündquellen entfernen, für ausreichend Lüftung sorgen, Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Eintrag in Gewässer und Kanalisation vermeiden.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Produkt mit unbrennbaren Aufsaugmittel (Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) aufnehmen. Und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Allgemeine Vorschriften im Umgang mit wasserverdünnbaren Anstrichstoffen beachten

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Nicht zutreffend

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Nicht zutreffend

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Keine

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Wert	Einheit
---------	-------------	-----	------	---------

Siehe Pkt. 2.2.3

Zusätzliche Hinweise:

Keine

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen; Augen- und Hautkontakt vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Nach der Verarbeitung unbedeckte Körperteile mit Wasser und Seife waschen. Die Benutzung einer rückfettenden Hautcreme wird empfohlen

Atenschutz:

Keine besonderen Maßnahmen

Handschutz:

PVC-Handschuhe

Augenschutz:

Geschlossene Arbeitskleidung tragen

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Form: flüssig
 Farbe: milchig
 Geruch: neutral

	Wert/Bereich	Einheit	Methode
Schmelzpunkt/ - bereich:		°C	ASTM D 1078
Siedepunkt/ - bereich:	Ca. 100°C	°C	
Flammpunkt:			
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):			
Zündtemperatur:			
Selbstentzündlich:			
Explosionsgefahr:			
Explosionsgrenzen (Methanol):			
Dampfdruck:	Ca. 20°C	hPa	
Dichte (Schüttdichte)	ca. 1,0	g/cm ³	DIN
Wasserlöslichkeit	unbegrenzt		
pH-Wert bei T 20°C:	7,5-9		
Viskosität			mPas

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Bei sachgemäßer Anwendung, keine

Zu vermeidende Stoffe:

Bei sachgemäßer Anwendung, keine

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei sachgemäßer Anwendung, keine

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Nicht zutreffend



Subakute bis chronische Toxizität:

Untersuchungen:

Spezies	max. Dosis	Methode
---------	------------	---------

Ergebnis:

Erfahrung am Menschen:

Nicht zutreffend

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Nicht zutreffend

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)
Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

Sonstige Hinweise:

Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Abfallschlüssel (Deutschland)

57303

Abfallname: Harzrückstände, nicht ausgehärtet

Nachweispflicht:

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Restentleerte Verpackungen werden gemäß VpVO einer Verwertung zugeführt

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE:

ADR/RID-GGVS/E: nicht zutreffend

Ziffer:

Seeschiffahrttransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse:

Nicht zutreffend

Seite:

Nicht zutreffend

UN-Nr.:

Nicht zutreffend



Verpackungsgruppe:

Nicht zutreffend

EMS-Nummer:

Nicht zutreffend

MFAG:

Nicht zutreffend

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO/IATA-Klasse:

Nicht zutreffend

UN/ID-Nummer:

1263

Label:

15. Vorschriften

Kennzeichnung gemäß EWG-Richtlinien:

Keine Gefahrensymbole

R-Sätze:

Keine

S-Sätze:

S 2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Nationale Vorschriften:

Klassifizierung nach VbF:

Nicht zutreffend

Technische Anleitung Luft Klasse:

Entfällt

Wassergefährdungsklasse:

I (Einstufung nach VCI)

16. Sonstige Angaben

Legende:

n.a.	=	nicht anwendbar
n.v.	=	nicht verfügbar
n.g.	=	nicht geprüft
VbF	=	Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
MAK	=	Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen in ppn
BAT	=	Biologisches Arbeitsplatztoleranz
TRbF	=	Technisches Regeln brennbarer Flüssigkeiten
WGK	=	Wassergefährdungsklassen
WGK3	=	stark wassergefährdend
WGK2	=	wassergefährdend
WGK0	=	nicht wassergefährdend
WGK1	=	schwach wassergefährdend